

Der Walser

Heimatzeitung für das Kleine Walsertal
Amtsblatt der Gemeinde Mittelberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gde. Mittelberg.
Verantwortlicher Redakteur:
Alfons Köberle, Riezlern,
Telefon 64.

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Werbe-Blank KG.,
Annoncen-Expedition, Sonthofen,
Telefon 25 00.

Druck: J. Eberl KG.,
Immenstadt-Sonthofen.

Anzeigenpreisliste: Nr. 6
vom 1. 4. 1957.

Bezugspreis: Vierteljährlich
DM 2,70, monatlich DM -,90.
Verl.-Postamt: Oberstdorf/
Allgäu.

Nr. 28

Riezlern, 12. Juli 1958

40. Jahrgang

Bekanntmachungen

Niederschrift

über die am Freitag, dem 4. Juli 1958, um 20 Uhr im Rathaus in Riezlern stattgefundene Gemeindevertretungssitzung. — Anwesend waren der Bürgermeister und 20 Gemeindevertreter. Entschuldigt fehlten die Herren Karl Josef Fritz, Mittelberg Nr. 58; Eduard Keßler, Hirscheegg Nr. 104 und Albert Nenning, Hirscheegg Nr. 44.

Beschlußgegenstände:

1. Über Ansuchen der Oberfinanzdirektion München vom 24. 6. 1958 wird der Abgabe von ca. 150 qm aus Gp.-Nr. 2811/1 (Eigentümerin: Armen-, Kranken- und Waisenversorgungsanstalt Mittelberg) zur Einverleibung dieser Teilfläche in die Gp.-Nr. 2811/2 (Bundesrepublik Deutschland - Postverwaltung) im Tauschwege gegen eine gleichgroße Fläche aus der Gp.-Nr. 2811/2 und Vereinigung dieser Trennfläche mit Gp.-Nr. 2806 KG. Mittelberg, nach dem vorgelegten Lageplan unter der Voraussetzung, daß der gesamte Vorplatz des geplanten Gebäudekomplexes ohne feste Abgrenzung gegenüber der Gp.-Nr. 2806 dem öffentlichen Verkehr als einheitliche Verkehrsfläche erhalten bleibt, einstimmig zugestimmt.
2. Die im Schreiben der Schulleitungen des Kleinwalsertales vom 3. 7. 1958 zur Änderung der Ferienordnung angeführten Gründe entsprechen den Tatsachen, so daß einstimmig beschlossen wird, beim Landesschulrat zu beantragen, daß
 - a) die derzeit für das Tal geltende Ferienordnung der des Bregenzer Waldes angeglichen wird, d. h., die Sommerferien auf 10 Wochen zu verlängern, und zwar im September und dafür die Nebenferien, wie es der Erlaß vom 16. 11. 1954, Zl. 185/7 bestimmt, zu kürzen und
 - b) die Schule Baad in die geänderte Ferienordnung mit eingeschlossen wird.
3. Dem Ansuchen der Güterweggenossenschaft Wildental vom 24. Mai 1958 um den Erlaß eines allgemeinen Fahrverbotes von der Abzweigung Bundesstraße in Bödmern zum Wildental wird gemäß § 29 Abs. 1 und § 31 Abs. 1 St.Pol.G. einstimmig stattgegeben und die Aufstellung einer Tafel „Allgemeines Fahrverbot“ nach der Abzweigung von der Kleinwalsertaler Bundesstraße genehmigt.
4. Bereits in der Sitzung vom 17. 12. 1957 wurde ein Ansuchen der Frau Emma Seebald, Riezlern Nr. 38 um die Verleihung der Konzession gemäß § 16 Abs. 1 lit. a bis f Gew.O. in der Betriebsform einer Fremdenpension mit dem Standort Riezlern Nr. 38 begutachtet und befürwortet. Die Gemeindevertretung erklärt mit 18 gegen 2 Stimmen, daß die am 17. 12. 1957 erfolgte Stellungnahme aufrecht erhalten bleibt.
Es wird allerdings festgestellt, daß die in diesen Jugenderholungsheimen untergebrachten Jugendlichen in der letzten Zeit zu zahlreichen Klagen und Beschwerden Anlaß gegeben haben.

5. Nachdem Ludwig Ottmann, Riezlern 177, nicht Besitzer des Hauses Mittelberg Nr. 10 ist, wird mit 17 gegen 3 Stimmen nur der Verpachtung des bereits bestehenden und auf den Namen Johann Köll lautenden Gast- und Schankgewerbebetriebes mit dem Berechtigungsumfang gemäß § 16 Abs. 1 lit. a bis g Gew.O. mit dem Standort Mittelberg Nr. 10 an den Erstgenannten, und zwar für die Dauer des Pachtverhältnisses zugestimmt.

6. Das Ansuchen des Heinrich Bindewald, Hirscheegg 131, um die Verleihung der Gast- und Schankgewerbekonzession gemäß § 16 Abs. 1 lit. b und f in der Betriebsform einer Milchtrinkstube mit dem Standort Mittelberg 26 wird einstimmig befürwortet.

Nach Zuerkennung der Dringlichkeit gemäß § 34 Abs. 5 Gemeindeordnung 1935 kamen bei Anwesenheit der eingangs erwähnten Gemeindevertreter noch folgende Gegenstände zum Beschluß:

7. Die Änderung des Dienstpostenplanes 1958 sowie die provisorische Anstellung eines Technikers wird einstimmig beschlossen.

8. Das Ansuchen der Frau Dorothea Müller, Hirscheegg 35, vom 26. 6. 1958 um die Erteilung einer Bauabstandsnachsicht bis auf 1 m gegen die Gp.Nr. 1400/5 KG. Mittelberg (Anrainer: Dr. med. H. J. Strecker, Bamberg) wird mit 19 gegen 1 Stimme genehmigt.

9. Das Ansuchen der Frau Karolina Kessler und Kinder, Riezlern Nr. 8 vom 3. Juli 1958 um die Genehmigung zur Abtrennung von 135 qm aus Gp.Nr. 86/2 und Abgabe der Trennfläche an die Herren Jodok Kessler und Ernst Brutscher, beide wohnhaft in Riezlern sowie die Trennung von 72 qm aus der Bp.Nr. 1028 KG. Mittelberg und Abgabe dieser Fläche an Frau Karolina Kessler und Kinder, Riezlern Nr. 8, wird einstimmig bewilligt.

10. Dem Ansuchen des Herrn Oswald Zweng, Mittelberg Nr. 142, vom 6. Juni 1958 um die Genehmigung zur Abtrennung von ca. 250 qm aus Gp.Nr. 3648/2 KG. Mittelberg und Abgabe dieser Trennfläche an Herrn Willi Schiemer, Heilbronn, wird wegen Nichtvorhandensein des Zufahrtsrechtes einstimmig nicht stattgegeben.

11. Das Ansuchen des Herrn Oswald Köll, Mittelberg Nr. 10, vom 23. Juni 1958 um die Genehmigung zur Abtrennung von ca. 400 qm aus der Gp.Nr. 2995 KG. Mittelberg und Abgabe dieser Trennfläche an Herrn Erich Schönherr, Mittelberg-Baad wird mit 15 gegen 5 Stimmen bewilligt.

12. Dem Ansuchen der Frau Agnes Klatt, Mittelberg, Hotel Alpenrose, vom 3. Juli 1958 um die Erteilung einer Genehmigung zur Abtrennung von 2000 qm aus der Gp.Nr. 2709 KG. Mittelberg und Abgabe dieser Trennfläche an Herrn Jaromir Szernin-Morzin, Kitzbühel (Tirol), wird mit 11 gegen 8 Stimmen nicht stattgegeben.

Gegen die Beschlüsse der Gemeindevertretung und gegen die auf Grund solcher Beschlüsse ergangenen Bescheide steht, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, die Berufung offen, die binnen zwei Wochen mit einem begründeten Berufungsantrag schriftlich oder telegraphisch ha. einzubringen wäre. Die Frist beginnt mit der Verlautbarung der Gemeindevertretungsbeschlüsse bzw. mit der Verkündung oder der Zustellung der im einzelnen ergangenen Bescheide. Die Berufungsschrift ist mit 6,- Schilling je Bogen stempelpflichtig. Riezlern, den 8. Juli 1958.

Der Bürgermeister: gez. Ritsch

Ergänzend zu den im letzten „Walser“ erschienenen Ausführungen betreff dem österreichisch-deutschen Vermögensantrag sei nochmals erwähnt, daß die Bestimmungen der Artikel 22 und 23, Absatz III des Staatsvertrages auf die österreichischen Zollausschlußgebiete (Kleines Walsertal und Jungholz) keine Anwendung finden. Es sind somit alle Vermögensschaften, Rechte und Interessen, die am 8. Mai 1945 in diesen österreichischen Zollausschlußgebieten belegen waren, als auch alle natürlichen und juristischen Personen, welche an diesem Tage ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder ihren Sitz in diesen Gebieten hatten, von der Anwendung der genannten Bestimmungen ausgenommen.

Artikel 82 besagt, daß die Bestimmungen des Artikels 81 auch Anwendung finden auf juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, die zwar nicht ihren Sitz, wohl aber am 8. Mai 1945 eine Niederlassung (Dienststelle) in den österreichischen Zollausschlußgebieten hatten, für die im Geschäftsbereich der Niederlassung (Dienststelle) begründeten Rechte und Pflichten.

Artikel 83: Die Bestimmungen des Artikels 81 bezüglich Artikel 23 Abs. 3 Staatsvertrag gelten auch für solche Forderungen, die in unmittelbarem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhang mit in den österreichischen Zollausschlußgebieten belegenen und gemäß Artikel 81 ausgenommenen Vermögensschaften, Rechten und Interessen stehen.

Ärztlicher Sonntagsdienst: Dr. Riezler

Aus unserem Tal

Zur Zeit herrscht wieder eine rege Bautätigkeit. Baumeister K)auser trifft Vorbereitungen zum Großbau des österreichischen Postamtes in Riezlern, das zwischen Kaufhaus Schuler und Pension Kasimirhaus zu stehen kommt. Baumeister Riedmann erstellt ein Geschäftshaus für Witwe Maria Drechsel in Hirschegg und hat den Wiederaufbau des von Ludwig Ottmann erworbenen ehemaligen Buchdruckerhauses in Riezlern übernommen. Baumeister Brutscher hat mit dem Neubau einer Gaststätte in Nähe der Kanzelwandbahn-Talstation für Karl Fritz (Walserklause) begonnen. Neue Privat-Wohnhäuser errichten zur Zeit Hermann Schellander in Riezlern-Schwende, Angela Zint in Hirschegg 2, Hubert Lorenz in Mittelberg-Höfle und Erwin Sauter in Mittelberg-Ahorn. Karl Drechsel in Mittelberg erweitert sein Garagengeschäft mit einer neuen Tankstelle. Neben verschiedenen An- und Umbauten an Gebäulichkeiten im Tale schreitet der Innenausbau der im Vorjahr erstellten

Rohbauten der Vollendung zu: Das Geschäftshaus Hans Pühringer in Baad, das Privathaus des Angestellten Willi Bromm in Riezlern (Schwendestraße) und die drei Wohnhäuser (Mahner-Greindl in Hirschegg, Gedeon Heim, Böldmen und Weibenbach-Mühle, Mittelberg) der Gemeinnützigen Wohnbaugemeinschaft Kleinwalsertal. Weitere Bauvorhaben sollen noch heuer in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungsstatistik des Tales weist im ersten Halbjahr 1958 19 Geburten (8 Buben und 11 Mädchen) aus, gegenüber 30 Geburten (19 Buben und 11 Mädchen) im ersten Halbjahr 1957. - Hochzeitspaare (von denen wenigstens der eine Partner ansässig ist) sind bis jetzt sieben gegen acht im Vorhalbjahr zu verzeichnen. - Verstorben sind von der einheimischen Bevölkerung neun Personen (4 Männer und 5 Frauen), gleichviel wie im Vorjahr. Dazu zählen weitere drei im Walsertal geborene und im Ausland verstorbene Personen.

Kraftpostfahrten der Österr. Bundespost. Mit dem 15. Juli 1958 übernimmt zufolge freundschaftlicher Abmachung mit der Deutschen Bundeskraftpost auf zwei Monate wieder die Österreichische Bundespost die täglichen Kraftpostfahrten auf der Linie Mittelberg—Bregenz. Abfahrt Mittelberg morgens 6.30 Uhr, Bregenz an 10 Uhr; Abfahrt Bregenz 17 Uhr, Ankunft Mittelberg 21 Uhr. — Ab 15. Juli 1958 verkehren auch durch zwei Monate die Wagen der Deutschen Kraftpost auf der Linie Oberstdorf—Mittelberg—Baad zu den im Kraftpostfahrplan unter e bezeichneten sogenannten Halbstundenzeiten. Nach Baad verkehren damit zusätzlich weitere je fünf Anfahrts- und Abfahrtskurse. Insgesamt fährt die Deutsche Kraftpost bis 15. September täglich je 27 Kurse nach beiden Richtungen, gegenüber je drei Kursfahrten in den ersten Betriebsjahren. Außerdem bietet die Deutsche Kraftpost Zubringerdienst und ermäßigte Rundreisekarten (Breitachklamm, Kanzelwandbahn, Königsschlösser, Tiroler Pässe und Seefahrten, Garmisch usw.) auf ihren bekannten Anschlußlinien.

Mit dem Stichtag 8. Juli sind 2974 Gäste einquartiert, d. s. um 18 % weniger als im Vorjahr; einen allgemeinen Rückgang verzeichnen auch die namhaften Fremdenverkehrsplätze in ganz Schwaben.

Filmdienst

„Die Verleumder“ (Der Mann mit dem goldenen Schlüssel) 2 Verkehrte Großmut, die nicht erzieherische Stärke, sondern schwächliche Güte ist, stürzt einen Lehrer nicht nur selber ins Unglück, sondern läßt ihn auch mitschuldig werden am Verbrechen seiner moralisch verkommenen Schüler. Ein nachdenklich stimmender, dank Pierre Fresnay hochwertiger Problemfilm. Sehenswert für Erwachsene!

„Fahr zur Hölle“

2 J

Älterer Wildwestfilm aus der Serienproduktion, in mittelmäßigen Farben. Ab 16 Jahre!

„Rendezvous in Rom“

2 J

Drei eigenwillige junge Mädchen — Deutsche, Französin, Britin — trampen unbeschwert durch Italien, bis in Venedig jede mit einem genau passenden Bräutigam versehen ist. Keine geschlossene Handlung, dafür Frohsinn und farbenprächtige Landschaft. Auch für Jugend ab 16 Jahre geeignet!

Achtung Bohnenkaffee-Trinker! Bei der Zubereitung nicht vergessen eine Prise

König Ludwig Feigenkaffee

Diese reine Kaffeewürze gibt dem Getränk noch mehr Fülle und Farbe. Paket 80 Pfg.

Die bayerische Überproduktion an Butter und Käse einerseits und der um ein Viertel billigere Import aus dem überfüllten Holland und Dänemark stehen seit Wochen in keinem Verhältnis zu den Absatzmöglichkeiten in Deutschland; ähnliche Marktverhältnisse herrschen auch in Oesterreich. Diese schwerwiegenden Umstände führten seit Wochen zu so niedrigen Preisnotierungen auf dem Butter- und Käsemarkt, die kaum mehr die Gestehungskosten decken. Der Erzeugermilchpreis in den Allgäuer Emmentaler-Sennereien ist bereits auf 20 Pfg. gesunken. Auch die Walser Bauern spüren deutlich den Preisrückgang, wenn auch unsere Milchstubenbetriebe immer noch einen günstigeren Erzeugermilchpreis ermöglichen. Für 3,6% Milch konnte im April 27,5 Pfennig, im Mai 26,5 Pf und im Juni nur 25,54 Pf pro kg ausgezahlt werden. — Von der Frühjahrsproduktion in der prov. Sennerei Riezlern lagern noch ca. 2000 kg Emmentaler auf Monate hinaus und der um ein Fünftel eingeschränkte Fremdenverkehr wirkt sich deutlich auf den Geschäftsgang der Milchstuben aus. Derzeit werden täglich etwa 1700 kg Milch angeliefert, von denen die Molkereizentrale nur 500 Liter als Trinkmilch veräußern kann. Es erscheint unter den derzeitigen Marktverhältnissen noch fraglich, ob sich der Juli-Auszahlungspreis wie gewohnt verbessern dürfte.

Blühende Fantasie der Ostpropaganda

Wir entnehmen einer Zeitung der Ostzone einen Artikel, den wir im Auszuge wiedergeben:

In den Tälern und Mulden des Allgäus und der anderen Bayrischen Alpen wie auch des Schwarzwaldes wird von den Bauern in letzter Zeit mit großer Sorge eine immer größere Verseuchung durch radioaktive Teilchen festgestellt. Besonders dort, wo durch hohe Berge oder große Waldgebiete die infolge der amerikanischen Atomwaffenversuche verseuchten Regenwolken zur Entladung kommen, ist die tödliche Strahlung am stärksten. Ein bekannter Physiker, der seinen Namen noch nicht nennen will, hat ausgesagt, daß diese Mulden zeitweilig sechs- bis zehnmal mehr strahlenverseucht seien, als es Japan je gewesen ist. Die Bauern in den verseuchten Gebieten berichten, daß ihre Kuhherden instinktiv diese Mulden meiden, daß auch das Wild einen großen Bogen um sie macht und daß die Vögel dieses Land nicht überfliegen.

Bauern, die in diesen Mulden das von Tieren verweigte Gras mähen, stellten an sich oder ihren Angehörigen folgende Veränderungen fest: Zuerst starkes Augenflimmern, dann Herzerkrankungen und Kreislaufstörungen, verbunden mit Schlaflosigkeit. Dazu kommt eine immer stärker werdende Gedächtnisschwäche und zunehmende Schwermut. Wissenschaftler ermittelten, daß es vor allem die schnell wachsenden Zellen sind, die durch die tödlichen Strahlen getroffen werden, also die der Lungen, der Geschlechtsorgane, des Knochenmarks und des Hirns. In einem hochgelegenen Bergtal nehmen in den letzten beiden Jahren Leukämie und Herzinfarkte sowie Lungenkrebs stark zu, Krankheiten, die dort früher so gut wie unbekannt waren. Im selben Zeitraum ist auch ein ungewöhnlicher Anstieg der Kindersterblichkeit festgestellt worden. Vor allem hat die Zahl der Totgeburten ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Aus den Molkereien wird berichtet, daß seit dieser Zeit vorher unbekannte Gerinnungsschwierigkeiten der Milch aus den verseuchten Gebieten bei der Käseherstellung auftraten.

In der Gegend von Pfronten (Allgäu) beging ein Bauer, der sich bei der Heuernte in einer dieser Mulden vergiftet hatte, drei Wochen später Selbstmord. Seine Schwester, eine pensionierte Oberlehrerin, setzte sich mit Göttinger und Frei-

burger Physikern in Verbindung. Einer dieser Wissenschaftler kam in das Dorf und ging mit dem Geigerzähler auf den Friedhof. Ueber dem Grab des betreffenden Bauern schlug das Instrument heftig aus, über anderen Gräbern nicht.

In den Dörfern, von denen hier die Rede ist, munkelt man von vielen Bauern, die früher kerngesund waren und jetzt in Heilanstalten verschwanden. Es gibt sehr viel Flüstergespräche unter den Bauern. Aber sie flehen jeden Außenstehenden dringend an, nichts verlauten zu lassen, weil der Fremdenverkehr für sie lebensnotwendig sei. **Auch im Kleinen Walsertal steigen Lungenkrebs, Leukämie und Kindersterblichkeit. Die kleinen Särge werden meist nachts transportiert, damit Außenstehende nichts erfahren.**

Kommentar überflüssig! Es ist bezeichnend dafür, was für einen Unsinn und was für Greuelmärchen ein autoritäres Regime seinen Lesern aufzutischen magt.

SIE SPAREN ZEIT,

Schreiberei und Porto,
wenn Sie Ihre Anzeigen
direkt bei mir aufgeben!

ANZEIGENANNAHME

für sämtliche Zeitungen
des In- und Auslandes
zu Originalpreisen.

Buchhandlung Wüstner

RIEZLERN, Telefon 91

Anzeigen aus dem Tal bitten wir aufzugeben bei

Buchhandlung Wüstner, Riezlern, Telefon 91

Annahmeschluß jeweils Donnerstag 12.00 Uhr

WALSERTALER HEIMATBÜHNE

Hirschegg

Sonntag, den 13. Juli 1958, 20.30 Uhr

»Der siebente Buu«

Omnibusverkehr: 20 Uhr ab Riezlern und nach der Vorstellung.

Gute Existenz

haupt- oder nebenberuflich durch unsere neuesten Automaten, die von uns aufgestellt werden und die Sie lediglich ein- bis zweimal monatlich zu betreuen haben. Interessenten mit Barkapital von mindestens 3000,- DM erfahren Näheres unter M.A. 68139 über

CARL GABLER WERBEGESELLSCHAFT MBH

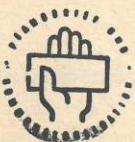
München 2, Karlsplatz 13

Besterhaltene, große **Kartoffelschälmasch.**

1 Posten weiße **Klapp-Gartenstühle**

3 Eckbankpolster

handgewebt, sehr preiswert abzugeben. Anfragen unter Nr. 145 an Buchhandlung Wüstner, Riezlern.



Hast Du etwas - Bist Du etwas

Im Kleinwalsertaler DM-Pfandbrief hast Du Kapital von Ertrag und Sicherheit



LICHTSPIELE KLEINWALSERTAL

Kartenvorbestellung nur unter Ruf Riezlern 305

Pierre Fresnay

Die Verleumder

— Der Mann mit dem goldenen Schlüssel —

Ein echt französischer, hochwertiger Problemfilm mit kriminalistischer Spannung und packender Menschen-darstellung. - Pierre Fresnay in fas-zinierender Charakterrolle.
„Sehenswert“ F.D.

Montag - Dienstag, 14. - 15. Juli

Fahr zur Hölle

Gordon MacRae - Julie London

Geheimnisvoll-spannendes Gesche-hen, das eine Stadt in Atem hielt - in einem Western-Film, der SIE in Atem hält.

Mittwoch - Donnerstag, 16. - 17. Juli

Rendezvous in Rom

June Laverick - Isabella Corey
Ingeborg Schöner - Vittorio de Sica

Ein Reiseffilm schwereloser Unter-haltung voll Frohsinn und einer hübschen Portion Humor, übergänzt vom Zauber der Jugend und der Reize italienischer Natur u. Kultur

Freitag - Sonntag, 18. - 20. Juli

Anfangszeiten: Wochentags 20.30 Uhr, Sonntag auch 15.30 Uhr

Zu allen Vorstellungen Omnibus- oder Kleinbusverbindung

200 Klaviere

neu und gebraucht
bis zu 30 Monatsraten

Pianohaus Lang

München, Kaufingerstraße 28/1
Lindau Friedrichshafener Str. 77

Farbe

*macht haltbar
und neu!*

Farben-Schöpp

IMMENSTADT · TEL. 332

Erstainlich gute
Cigaretten gibt

ADRIA DM 1.25
Feinschnitt

Damenfahrrad, Marke Junior,
schwarz mit rot, abhanden
gekommen. Finder wird um
Meldung an die Gendarmerie
Riezlern gebeten.

Trinkt Sinalco weltbekannt Sinalco

aus frischen
Früchten
hergestellt



Jeder Kaffee wird
gehaltvoller und
viel ergiebiger mit

HOFFER
FEIGENKAFFEE

Gänsekük. 6,-, 1. W. 7,-, 2. W.
8,-, 3/4 W. 10,-, 5/6 W. 13,-,
7/8 W. 15,-; Entenküken 3/
4/5/6/8/10,-; Legeh. 10/15,-;
Jungh. 5/6/8/10,-; 1-Tg.-Kük.
-,80; Zwergh. 10,-, reinr. 15,-;
Perlh. 20,-; Puten 40,-;
Rassetauben P. 15/20/25/30,-,
rassel. P. 5,-; Bruteier, Zieg.,
Kaninchen, Pfau. - Anfragen
Felix Müller, 16 Landshut.

Gasthof »KREUZ-KLAUSE«, Hirschegg

Jeden Samstag und Sonntag ab abends 20 Uhr

Musik und Tanz

Dazu ladet freundlichst ein Familie Schuster

Schwerhörig?



SIEMENS

Prüfen Sie, bevor Sie sich zum Kauf entschließen.
Auch ein weiter Weg ist lohnend für Sie!

Unsere modernen Hörbrillen mit Klangfilter und
unsere Hörgeräte mit Adaptomatic oder Gegen-
taktendstufe entsprechen dem neuesten Stande
der Wissenschaft. Wir zeigen Ihnen diese prak-
tisch unbegrenzt haltbaren Apparate in einer

SONDERVORFÜHRUNG

Oberstaufen am Donnerstag, 17. 7. 58, 9-10 Uhr Im Gasthaus z. Krone

SIEMENS-REINIGER-WERKE AG. Niederlassung München 15,
Lindwurmstraße 23/25

Zahlungserleichterung · Kassenzuschüsse

Monarch- Ölfeuerung

Schweizer Spitzenfabrikat
(Lizenzbau)

zu stark gesenkten
Preisen

betriebssicher - wirtschaftlich - geräuscharm

L. Simon, Burgberg, Tel. Sonthofen 27 37

Gesundheit trinken:

Ueberkinger Sprudel

fördert die Verdauung

Vertretung: Sepp Brutscher, Mineralwasser-Großvertrieb, Oberstdorf
Telefon 844